

## HARMORGAN - HARMONICA & ORGAN

eine neue CD von SIGMUND GROVEN

Auch in diesem Beitrag ist die HARMONICA in Verbindung mit der ORGEL das Thema. Rechtzeitig vor Jahresende 2010 ist ein neues Album des hervorragenden norwegischen Mundharmonikaspielers SIGMUND GROVEN erschienen. Er ist ein absoluter Profi auf der chromatischen Mundharmonika, seit Jahrzehnten einer der allerbesten seines Faches. Für diese CD hat er sich mit dem ebenso professionellen, virtuosen Organisten IVER KLEIVE zusammengetan, um der Musikwelt einmal mehr etwas Besonderes zu präsentieren.

„The world's smallest and the world's largest musical instrument together in stunning baroque pieces and Norwegian folk music“. Zwei Extreme, das kleinste und das grösste Musikinstrument, die sich wunderbar ergänzen.

SIGMUND GROVEN und IVER KLEIVE stammen beide aus Musikerfamilien aus der Telemark-Region in Norwegen, beide haben bei berühmten Meistern ihres Faches studiert, IVER u.a. in München bei dem legendären Dirigenten und Organisten Karl Richter und SIGMUND in England beim ebenso legendären Pionier der klassischen chromatischen Harmonica, Tommy Reilly.

S. Groven und I. Kleive haben sich Ende der Sechzigerjahre erstmals in einem Studio in Oslo getroffen, und sie spielen schon seit über dreissig Jahren immer wieder zusammen. Sie waren wohl die ersten professionellen Musiker der Welt, die diese erstaunliche, famose Instrumentenkombination für Konzerte und bei CD-Aufnahmen wählten.

Die CD beginnt mit zwei sehr schönen Kompositionen von Sigmund Groven: „Gloria“ und „Aria“. Es folgen eine Flötensonate in 3 Sätzen (mit der beliebten „Siciliana“ als Mittelsatz) von J.S. Bach, auch eine Blockflötensonate von G.F. Haendel ist dabei („Siciliana & Giga), ferner weitere wunderschöne Weisen von Sigmund, u.a. spielt er auch äusserst fein und souverän ein von ihm mit Raffinesse arrangiertes Solostück namens „Myllargutens bruremarsj“, im Gegensatz dazu folgt von Iver Kleive kraftvoll gespielt eine rasante Toccata-Eigenkomposition. Weitere Stücke sind aparte Beispiele norwegischer Volksmusik, von Sigmund Groven oder Iver Kleive meisterlich arrangiert (auch eine „Suite provençale“ von Iver inkl. dem Stück „Côte d'Azur“). Das Klangbild ist wunderbar ausgeglichen, und wenn man beim Anhören die Augen schliesst, fühlt man sich wie in einem grossräumigen Sakralbau. Die Einspielungen wurden im September 2010 in der Uranienborg Church in Norwegen von Morten Lindberg tadellos aufgenommen und gemischt. Man spürt es, auch aufnahmetechnisch war ein Profi am Werk.

Für Freunde guter, gediegener Mundharmonika- und Orgelmusik - ja guter Musik überhaupt - kann dieses Album nur empfohlen werden. Ein Hörgenuss - Balsam für die Seele!

Hans Willin